

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12

51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920

info@opladen-plus.de

www.opladen-plus.de

Leverkusen, 05.12.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie über z.d.A. Rat oder anderem Wege um eine Stellungnahme zur

Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ab 2020

Bislang führte die E-Mobilität ein Schattendasein mit wenigen geeigneten Modellen und (für E-Mobilität kaum passenden) Autos von Tesla. Der ADAC hat festgestellt, dass die Besitzer von fast allen E-Autos gleichzeitig auch Besitzer eines Eigenheimes sind.

Das wird sich ab 2020 radikal ändern. Große Autokonzerne wie Volkswagen, Alliance (Renault-Nissan) und PSA (Peugeot-Citroën-Opel) bringen „Massen-taugliche“ Modelle auf den Markt. Wir müssen damit rechnen, dass die Besitzer dieser Autos auch in Mietwohnungen und Geschoss-Eigentums-Wohnungen leben.

Es ergeben sich, durchaus vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen, folgende Fragen:

1)

Gibt es zuverlässige Zahlen, wie viele Mietwohnungen eine elektrische Installation haben, die den Betrieb von Wallboxen nicht erlauben, auch nicht bis 4,4 kW Kapazität?

2)

Gibt es diese Zahlen in gleicher Weise für Geschoss-Eigentums-Wohnungen?

Seite 2

3)

Alternativ bietet EVL eine Ladesäule mit einer Ladeleistung von 22 kW direkt abzweigend vom Hauptkabel an. Die Kosten von 4000 Euro zzgl. MWST wird kaum jemand stemmen können noch wollen.

Eine Option einer Ladesäule für 5 E-Autos mit einer Gesamt-Ladepazität von 22 kW (entspricht 4,4 kW bei 5 E-Autos gleichzeitig) hat EVL nicht. Dabei muss es Ziel sein, möglichst viele E-Autos nachts langsam zu laden und so das Netz nicht zu überlasten.

Öffentliche Ladeangebote sind daher kurzfristig in ausreichender Zahl vonnöten.

Verfügt die Stadt über eine Analyse, wie hoch der zukünftige Bedarf sein wird? Ist die Stadt sicher, dass vorhandenes bzw. derzeit im Aufbau befindliches öffentliches Netz an Ladepunkten für die kommende Entwicklung der Nachfrage ausreichend ist?

Frank Kleudgen

Markus Pott